

Protokoll der Sitzung des Stadtelternrates Oldenburg vom 31.08.2022

Anwesend: Ulrich Klattenhoff, AGO; Frauke van Geuns, HGO; Stefan Hinnerks, GS Heiligengeisttor; Mats Meerbothe, GS Krusenbusch; Dr. Jan Vogelsang, GS Ofenerdiek; Dr. Myrian Dietrich, AGO; Oliver Bremer, LFS; Alexandra Hartmann, Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte; Sven Lampe, GS Bloherfelde; Katja Mickelat, GS Staakenweg; Nicole Bauschke, IGS Kreyenbrück

Entschuldigt: Bianca Wüllenweber, LFS; Anke Endemann, Paulusschule;

#### TOP 1 Regularien

Frauke van Geuns eröffnet die Sitzung um 19.31 Uhr und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde. Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es keine, einige neue Themen sollen unter TOP 6 „Verschiedenes“ behandelt werden.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig verabschiedet.

#### TOP 2 Bericht des Vorstands über die bisherige Arbeit.

Stefan Hinnerks erhält die Unterlagen zur bisherigen Kassenführung und berichtet, dass das Konto eröffnet wurde und Geraldine Dudek das Guthaben überwiesen hat.

Frauke berichtet von den Mittwochs-„Stammtisch“-Treffen mit dem LER und diversen niedersächsischen StER und KER. In der letzten Sitzung des StER wurde das Thema „Einführung von Winterferien in NDS“ diskutiert, das Ergebnis der Diskussion hatte Frauke an den LER gemeldet. In der Videokonferenz am 31.08.2022 fragte Frauke, wie die Rückmeldungen an den LER waren. Antwort war, dass noch nicht viele Antworten eingetroffen seien, diese jedoch in der Mehrzahl gegen eine Änderung der Ferienregelung waren. Die vorgetragenen Argumente waren deckungsgleich mit denen, die der StER OL in seiner letzten Sitzung vorgebracht hatte. Zusätzlich hatte ein StER argumentiert, dass das System Schule durch Pandemie, Lehrermangel, Ukraine-Krieg bereits so sehr überfordert sei, dass organisatorische Änderungen an den langjährigen internen Abläufen eine zusätzliche, dabei nicht zwingend notwendige, Mehrarbeit bedeuten würden. Ein KER berichtete, dass jedoch lernpsychologische Aspekte für mehrere kurze Ferien sprächen. Er würde das noch näher recherchieren und später berichten.

Oliver Bremer ergänzt, dass am Freitag der Folgeweche eine Plenarsitzung stattfinden wird und die bisherigen Rückmeldungen auch gegen eine Änderung seien.

Gespräch mit der Verwaltung, Frau Sachse und Herrn Welp, am 13.07.2022. Ulrich berichtet über die Rückmeldung zur Anfrage des StER zum Thema „Absentismus“. Die Stadt antwortete, dass es ein umfangreiches System auf verschiedenen Interventionsebenen mit diversen Akteuren gäbe und dass dieses sehr gut funktioniere. Die finanzielle und personelle Ausstattung sei sehr gut. Dem StER liegen keine gegenteiligen Informationen vor.

Frauke teilt mit, dass die Idee, einen Verein in Oldenburg zu gründen nach dem Muster des „Vereins Stadtteilschule Bremen e. V.“ nicht weiter verfolgt werden solle, da die Finanzierung durch das Kultusministerium erfolgen müsse. Im Stadtstaat Bremen ist dies erheblich einfacher als im Flächenland Niedersachsen. Zudem ist die praktische Umsetzung eines Lehrauftrages durch Werkstudenten nicht so simpel wie gehofft – Unschärfen bei z. B. der Weisungsbefugnis, Datenschutz. Stefan erläutert, dass bereits an fast allen Oldenburger Ganztags-Grundschulen Lehramtsstudierende als Pädagogische Mitarbeiter arbeiten, in dem sie Verträge mit den Kooperationspartnern der Schulen haben. Eine Delegierte des StER berichtet, dass an einer GS zwei Lehramtsstudierende sogar selbstständig unterrichten.

Das nächste Thema mit der Verwaltung war der Vorschlag, dass das IT-Zentrum des Amtes Software für digitale Terminvereinbarungen und Formulare bewertet, ein System einkauft und dies den Schulen anbietet. Das Ziel ist, (1.) das umfangreiche Ausdrucken, Unterschreiben, in die Schule zurückgeben, dort einscannen und

vernichten zu digitalisieren sowie (2.) den Aufwand für Auswahl, Einführung und Support einer Software-Lösung von den einzelnen Schulen auf eine zentrale Stelle bei der Stadt zu übertragen. Die Verwaltung erteilte diesem Vorschlag eine abschlägige Antwort mit der Begründung, dass (1.) die Schulen eigenverantwortlich seien und (2.) bereits iServ im Einsatz wäre. Frauke hatte darauf geantwortet, dass iServ nicht alle geforderten Funktionalitäten bietet. Oliver schlägt vor, die Niedersächsische Bildungscloud zu verwenden, Stefan merkt an, dass es vornehmlich um rechtssichere digitale Unterschriften geht und die Bildungscloud das nicht abbilden könne. Oliver merkt an, dass es vermutlich noch viele Jahre dauern wird, bis derartiges an den Schulen eingeführt sein wird.

Am Ende des Gesprächs fragte Frau Sachse, ob der StER an der Konzeption der GS Fliegerhorst beteiligt sein wolle, was wir positiv beantworteten. Der Umfang der Beteiligung soll eher punktuell bei Meilensteinen denn kontinuierlich in den Arbeitsgruppen sein. Stefan bietet seine Teilnahme an, würde aber anderen den Vortritt lassen, wenn sich jemand meldet. Alexandra schlägt vor, jemanden aus der Umgebung der GS zu entsenden, Stefan meint, dass dann ein persönliches Interesse vorliegen würde. Eine Umfrage ergibt jedoch, dass niemand in der Nähe der GS Fliegerhorst wohnt. Oliver schlägt vor, die Stadt um die Zusendung aller Protokolle der Sitzungen und Workshops zu ersuchen.

Zur Mitschrift der Schulausschusssitzung vom 05.07.2022 gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

Mats fragt das Plenum, ob auch ihre Schulleitungen die Mail vom Kultusministerium weitergeleitet haben, dass alle LehrerInnen nur noch eine niedersachsen-weit einheitliche E-Mail-Adresse verwenden sollen. Die anderen Schulen haben hierzu nichts erhalten. Alexandra berichtet aus der GS Dietrichsfeld, dass gerade eine anderslautende Information ausgegeben wurde.

Mats bittet Oliver um einen Bericht aus dem LER – es gab einige Rücktritte von Vorstandsmitgliedern, die sich in der Vergangenheit kritisch geäußert hatten. Die Forderungen bzw. Anschuldigungen aus den offenen Briefen hat der Vorstand ignoriert.

#### TOP 3 Vorbereitung Schulausschusssitzung

- Zu TOP 7 GS Ohmstede. Der StER sieht nur Vorteile für die Schule und beschließt, dem Antrag zuzustimmen.
  - Zu TOP 8 Resolution an Landesregierung, den Rechtsrahmen zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkindern zu erstellen. Der StER beschließt, dem Antrag zuzustimmen.
  - Zu TOP 9 Einführung „Fachkraft Küche“ an BBS 3. Der StER beschließt, dem Antrag zuzustimmen.
  - Zu TOP 10 Beauftragung externer Planer GS Fliegerhorst. Stefan möchte wissen, welche Planer angeschrieben wurden und wer sich beworben hat.
  - Zu TOP 11 Bildungsfestival. Keine Fragen.
  - Anträge der Fraktionen.
    - Hygieneartikel Pilotprojekt. Der Antrag findet breite Zustimmung. Stefan bittet um eine Ergänzung. Die Einführung müsse richtig implementiert werden – eine Informationsveranstaltung oder Unterrichtseinheit zum Thema und Pilotprojekt, um ein Bewusstsein und Wertschätzung der Schüler zu erzeugen.
    - Mobilitätsmanagement. Grundsätzlich positiv, dass mit einem ganzheitlichen Ansatz an das Thema herangegangen werden soll. Stellungnahme im Schulausschuss soll sein, dass die Anhänge sehr informativ sind.
    - In Anlehnung an dieses Thema schlägt Frauke vor, dass der StER einen ergänzenden Antrag stellt, dass eine Bewertung der Schülerbeförderung vorgenommen werden soll. Sie nimmt Bezug auf das diese Woche berichtete Vorbeifahren von vollen Bussen an Haltestellen, an denen Schulkinder warten. Das Plenum regt an, eine Bedarfsermittlung anzustoßen.
- (siehe Anlage 1)

#### TOP 4: Postkartenaktion

Corinna berichtet über die Hintergründe und den Plan der Postkartenaktion der „Initiative Unterrichtsversorgung Niedersachsen e.V.“. Kurz vor der Landtagswahl sollen Tausende Postkarten an Minister Tonne übergeben werden, in denen eine höhere Unterrichtsversorgung gefordert wird. In Niedersachsen ist sie momentan so schlecht wie seit 19 Jahren nicht mehr. Corinna hat 500 Postkarten mitgebracht und bittet

Protokoll der Sitzung des Stadtelterrates Oldenburg vom 31.08.2022

darum, diese an den Schulen zu verteilen (z. B. bei Elternabenden) und bis spätestens 12.09. an diese drei Adressen unterschrieben zurückzugeben:

- Agnes Tholen, c/o CompanyMind, Marie-Curie-Str. 1, 26129 Oldenburg
- Elisabethstr. 23, 26135 Oldenburg
- Wichelstr. 20, 26122 Oldenburg

Es wird empfohlen, die jeweilige Schulleitung vorab zu informieren.

#### TOP 5 Quo Vadis StER

Ulrich liest eine Mail von Wolf Wiegang, dem Vorsitzenden des AdFC Oldenburg, vor, in dem der StER gefragt wird, ob er einen Redebeitrag bei der Aktion „Kidical Mass“ am Vormittag des 25.09.2022 geben möchte. Der StER unterstützt die Aktion grundsätzlich und geht zudem davon aus, dass man bei diesem Format eine große Zahl engagierter Eltern erreichen kann. Ulrich wird zusagen und bei Verhinderung innerhalb des Vorstands einen Stellvertreter suchen.

Ulrich beginnt die Diskussion mit der Frage, wie im neuen Schuljahr weitergearbeitet werden soll, da im November der StER neu gewählt werden wird.

Oliver stellt die Frage „Erwarten wir große Veränderungen?“ und merkt an, dass es sehr bedauerlich sei, dass die Beteiligung nach anfangs guten Zahlen jetzt so niedrig sei. Stefan stimmt dem zu, merkt jedoch an, dass eine konstante Gruppe zu den Sitzungen kommt und er es auch aus vielen anderen Gremien kennt, dass die Beteiligung auf eine kleine Gruppe zusammenschmilzt.

Ulrich findet es positiv, dass der StER ausführliche Protokolle auf der Webseite veröffentlicht, so dass sichtbar ist, welche Arbeit geleistet wird und welche Themen behandelt werden.

Mats schlägt vor, alle Schulen anzuschreiben und zur Beteiligung und Teilnahme aufzufordern.

Jan merkt an, dass man bei der anstehenden Wahl im November den Delegierten klar darstellen sollte, dass wenn man sich zur Wahl stellt, man auch vorher geklärt haben sollte, dass man die Termine einrichten kann. Stefan schlägt vor, die Schulleitungen anzuschreiben, dann es gäbe immer wieder Schulleitungen, die von der Existenz des StER nicht wüssten und auch nicht von ihrer Pflicht, der Stadt die gewählten Delegierten zu melden.

Ulrich schlägt vor, dass er die Stadt darum bittet, die Schulleitungen anzuschreiben, worauf Nicole sagt, dass der StER selbst die Mail schicken solle.

Corinna bittet darum, in der Mail den Link zur Webseite zu inkludieren.

Ulrich wird beide Varianten umsetzen.

Oliver weist auf die Neuwahlen hin und fragt, ob es sinnvoll ist, noch große Ideen auf den Weg zu bringen.

Ulrich bejaht dies, denn es würde noch mehrere Monate dauern, bis der neue StER sich eingearbeitet haben wird.

Alexandra berichtet vom Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte, dass dort das Schwimmbad seit über drei Jahren defekt sei. Es wären mehrere Reparaturen bzw. Keim-Beseitigungs-Maßnahmen vorgenommen worden, aber der TÜV habe das Bad bisher noch nicht wieder abnehmen können. Die Schulleitung habe sich immer wieder intensiv aber leider erfolglos um Schwimmzeiten in städtischen Bädern bemüht, auch im Hinblick auf die Sporthallenzeiten, die einer GS in städtischer Trägerschaft in der Sporthall des Landesbildungszentrums gegeben wird. Die Signifikanz der Sporthalle der Schule besteht darin, dass die gehörlosen Kinder keinerlei Alternative zum schulischen Schwimmunterricht haben, denn sie können Schwimmen nicht in einem Sportverein oder z. B. in einem Schwimmkurs des Olantis lernen, da die Schwimmlehrer zwingend Gebärdensprache beherrschen müssen. Das Plenum ist äußerst betroffen. Frauke schlägt vor, einen Antrag in den Schulausschuss einzubringen. Oliver weist darauf hin, dass die Schule in Trägerschaft des Landes sei und dass daher der Schulausschuss das falsche Gremium ist. Der einzige erfolgversprechende Weg sei der Gang zu den Medien. Öffentliche Aufmerksamkeit muss geweckt werden, selbst oder gerade durch ein Medium wie die Bild-Zeitung. Integration und Teilhabe werden hier komplett missachtet. Mats schlägt vor, dass die Oldenburger Politiker dieses Thema sofort annehmen werden, gerade auch jetzt, kurz vor der Landtagswahl.

Ulrich schließt die Sitzung um 21.32 Uhr.

Frauke van Geuns